Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

18.11.1837 (No. 92)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407577

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 92. den 18. November 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung der Lebensmittel für die hiesige Garnison, bestehend in Fleisch, Speck, Reis, Graupen und Gemüse, für den Zeitraum vom 1. Mai 183⁸/₉, öffentlich an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Qualificirte Personen, welche diese nicht unbedeutende Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, werden aufgefordert, ihre Forderungen bestimmt in gehörig versiegelten Zetteln, bis zum 29. November d. J. anzumelden und sich am 30 desselben Monats, Mittags 1 Uhr, im Sessionszimmer des Militair-Collegiums persönlich einzufinden, um wegen Ertheilung des Zuschlages, dem Befinden nach, mit Resolution versehen zu werden.

Die Bedingungen können beim Secretariate des Militair-Collegiums eingesehen, auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Oldenburg, 1837. Nov. 11.

Jürgens.
Schmedes.

Generaldirectorium des Armenwesens.

2) Diejenigen, die eine Abhandlung der an das Kloster Blankenburg jährlich zu liefernden Frucht-Gefälle, in Folge der unterm 9. Februar 1833, erlassenen öffentlichen Bekanntmachung für die nächsten 10 Jahre eingegangen sind, wird hiermit bekannt gemacht, daß pro 1837.

für den Scheffel Rocken 30¾ gr. Cour,
für den Scheffel Gärste 21 gr. Cour.,
für den Scheffel Hafer 12 gr. Cour.,
für den Scheffel Bohnen 31½ gr. Cour.,

zu erlegen und daß der Betrag der resp. Abhandlungs-Quoten mit Ablauf dieses Monats bei dem Receptor des Klosters Blankenburg, Secretair Wieting in Oldenburg, zu berichtigen ist.

Oldenburg, den 14. Nov. 1837.

Mutzenbecher.
Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Dr. med. F. C. W. Wardenburg zu Delmenhorst zu verkaufenden zu Sandhatten belegenen Brinksitzerei cum. pert., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 22. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Nov. 1837.

Wiencken.
Kuhlmann.

4) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Hausmanns Johann Christian Ahlers zu Aschhausen, und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth geb. Neumann, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1837. Nov. 10.

Wiencken.
Kuhlmann.

5) In Convocationssachen der Gläubiger wegen öffentlichen Verkaufs der den Kindern des weyland Bürgers J. H. Haake gehörigen, in Oldenburg belegenen Immobilien, wird hiemit bekannt gemacht:

1) daß Termin auf den 14. Decbr. d. J. angesetzt ist, in welchem sämmtliche zur Rechtfertigung der Angaben und zur Begründung der gemachten An-

Landesbibliothek Oldenburg

sprüche erforderlichen Documente und sonstige Beweisthümer bei Strafe der Abweisung beizubringen sind;
2) daß zur ferneren etwa nöthigen Liquidation Termin auf den 27. Januar 1838., und
3) zur Anhörung des Distributionsbescheides Termin auf den 8. März 1838. angesetzt ist.

Oldenburg, den 13. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen der Wittwe des weyl. Försters Funke geb. Rietforths in Bockhorn Creditoren, wegen der an den Landmann Joh. Hinrich Rietforths zu Grabstede, verkauften, zu Grabstede belegenen Anbauerstelle, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg. 1837. Nov. 10.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen der Wittwe des weyl. Anbauers und Heuermanns Jürgen oder Jürgen Dierke Rath zum Bohlenberge Wübke Catharine, geb. Janssen, Creditoren, einen intendirten Immobilien-Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1837. Nov. 3.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Der Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Grundheuermanns und Schmieds Dierk Schröder zu Torsholt, Köter Dierk Hobbiejanssen daselbst, läßt mit Genehmigung der Obervormundschaft das zu dem gedachten Nachlasse gehörige, zu Torsholt stehende Wohnhaus zum Abbruch am 15. Janr. 1838., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gastw. Grabhorn zu Westerstede durch den Kirchspielsv. Strodthoff das. öffentlich verkaufen, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das zu verkaufende Wohnhaus Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 10. Janr. 1838.

Neuenburg, den 6. Nov. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Cord Hinrich Geber, Kaufmann zu Seefelde, hat seine zu Stollhammerwisch belegene, jetzt von Hermann Gerh. Böschen bewohnte Hofstelle mit 29 Jücken Landes, so wie er solche im Concurse des Ant. Reinh. Willms gekauft, laut Contracts v. 31. Aug. 1837. für 2100 ℔ Gold dem Maler und Glaser Ant. Wunderlich zu Stollhammerwisch verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 3. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

10) Gerd Hinrich Albers sive Vaske, Zeller zu Hogenbögen, Kirchsp. Visbeck, beabsichtigt mit Bewilligung der geistlichen Behörde und der Großherzoglichen Cammer von seiner Stelle nachbenannte Grundstücke:

1) ein Heuerhaus von 2 Wohnungen mit einem Garten zu jeder derselben;
2) ein Stück Ackerland von circa 2 S. S. bei dem sog. Schaaren Kamp an dem Lande des Zellers Meyer belegen;
3) vier dito dito von 5½ S. S. vor den Wischen zwischen Zeller Ahlers Lande belegen;
4) ein dito dito von 1½ S. S. auf den sog. Steinen zwischen dem Lande der Zeller Ahlers und Meyer belegen;
5) ein dito dito von 1½ S. S. auf den Nehrden zwischen Zeller J. Luers Lande belegen;
6) ein dito dito von ¾ S. S. der sog. Kleinehoop zwischen Zeller Albers Lande belegen;
7) ein dito dito von 2 S. S. bei der Droheshake an Zeller Vasken u. Lüers Lande belegen;
8) ein dito dito von 4 S. S. im langen Esch zwischen Zeller Tholen u. Hinrichs Lande belegen;
9) ein dito dito von 3 S. S. oben Waschlat zwischen Zeller Meyer u. Wilken Lande belegen;
10) ein dito dito von ¾ S. S. auf der sog. Hölle zwischen Ahlers u. Tholen Lande belegen;
11) ein dito dito von 3 S. S. auf den Weidekuhlen

Landesbibliothek Oldenburg

zwischen Zeller Börger u. Freese Lande belegen; am 27. Dec. 1837., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 20. Decbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Dec 1837.

Vechta, den 1. Nov. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

11) Es sind kürzlich
ein Beutel mit Salz und
ein Sack mit Hopfen,
als hieselbst zu verschiedenen Zeiten gefunden, an den Stadtmagistrat abgeliefert worden. Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich bis zum 15. Decbr. d. J. zu melden, widrigenfalls zum Besten der hiesigen Armencasse darüber verfügt werden wird.

Oldenburg, den 14. Nov. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Westerstede.

12) Die im Jahre 1817. geborne junge Mannschaft wird in Gemäßheit des §. 18. des neuen Rectutirungsgesetzes vom 19. Jul. 1837. hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den 18. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Loosungstermine in Grabhorns Wirthshause hieselbst einzufinden.

Die Listen der Wehrpflichtigen der verschiedenen Kirchspiele sind vom 16. bis 30. Nov. d. J. bei den resp. Kirchspielsvögten zur Einsicht niedergelegt, wo solche von den Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen, während dieser Zeit, einzusehen sind.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Amtsliste nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er im nächsten Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen wird.

Wehrpflichtige, welche hinreichende Gründe zu gänzlicher Befreiung vom Dienst oder zu einstweiliger Zurücksetzung zu haben glauben, haben ihre Reclamationen im Loosungstermin beim Amte einzureichen oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls sie damit in der Folge bei keiner Behörde weiter zugelassen werden.

Uebrigens werden die Reservisten aus früheren Jahren aufgefordert, die erforderlichen Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung spätestens bis zum 18. Dec. d. J. beim Amte einzureichen.

Westerstede, 1837. Nov. 3.

Oncken.

Ruhstrat.

13) In den herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe stattfinden:

1) am Montag, den 11. Dec. d. J., in der Ihorst 82 Eichen und 6 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren, auch eine Eiche, im Dorfe Westerloy bei Strömers Wirthshause;

Käufer versammeln sich, Morgens 11 Uhr, beim Heck vor der Ihorst;

2) am Dienstag, den 12. Decbr. d. J.
a) im Liebefrauenbusch 42 Eichen und 8 Büchen auf dem Stamm, auch Schlagholz,
b) im Petersbusch 30 Fuder Ellern-Holzschuhholz und Hopfenstangen,
c) im Herrenkamp Schlagholz und unterdrückte Fuhren,
d) auf dem Wittenheimer Gutsplatz 2 Eichen, 5 starke Eschen, 3 Hainebüchen, 1 Eller, 6 Roßkastanien und 2 Linden auf dem Stamm,
e) im Husteden- und Logenbusch 5 Eichen auf dem Stamm;

Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, beim Heck vor dem Liebefrauenbusch und um 12 Uhr auf dem Herrenkamp;

3) am Mittwoch, den 13. Dec.
a) im alten Südholz 32 Eichen auf dem Stamm, unterdrückte Fuhren und Schlagholz,
b) im neuen Südholz unterdrückte Fuhren und Schlagholz;

Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, bei der Holzknechtswohnung beim Südholze.

Westerstede, 1837. Novbr. 13.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Brake.

14) Auf Ansuchen des Herrenköters Claus Hinr. Mönnich zu Neustadt soll mit der Publication des von demselben versiegelt überreichten Testaments des am 31. Oct. d. J. zu Neustadt verstorbenen Landmanns Claus Hinr. Hauerken am 23. d. M., um

Landesbibliothek Oldenburg

11 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 9. Nov. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Ganderkesee.

15) Es wird hiermit bekannt gemacht daß die diesjährigen Holzverkäufe in den Herrschaftlichen Forsten des Amts Ganderkesee an folgenden Tagen Statt finden werden:

I) Im Huder Beritte:

1) Am Freitage, den 24. Novbr. im Schnitthilgenloh, 27 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, 5 Büchen, Nutzholzblöcke, unterdrückte Eichen, Schlagholz, Abfall vom Faßenholze und unterdrückte Fuhren zu Latten.

2) Am Sonnabend, den 25 ej., im Reiherholze 22 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Fuhren zu Balken, Sparren, Latten und Bohnenstangen. Käufer finden sich an beiden Tagen, Morgens 9½ Uhr, beim Wohnhause des Friedrich Rodiek am Schnitthilgenloh ein.

3) Am Montage, den 27. ej., im Kimmerholze 40 Eichen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschechten. Sodann im Hasbruch im Gehäge auf der Haue 125 Eichen und 5 Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, auf dem Kreuzwege im Kimmerholze und um 11 Uhr beim mittelsten Hecke an Gehäge auf dem Haue.

4) Am Dienstage, den 28. ej. auf der Haue vor der Försterwohnung 100 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz; sodann an der Vielstedter Seite und Langerhorst 89 Eichen, 4 Büchen und 300 Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr bei der Försterwohnung versammeln.

5) Am Mittwochen, den 29. ej., in der Kleiriede 27 Eichen und 16 Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer finden sich Morgens 10 Uhr bei Wachtendorfs Wiese im Hasbruch auf dem Kreuzwege ein.

II. Im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstage, den 30. ej., in der Feldhorst 50 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz; ferner im Bürstelerholze unterdrückte Fuhren zu Latten und Bohnenstangen; und in der Hackhorst 45 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Büchen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr in der Feldhorst; um 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürstelerholze und um 1 Uhr in der Hackhorst.

7) Am Freitage, den 1. December d. J., im großen Mittelhoop 80 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Büchen und Fuhren zu Sparren und Latten, auch werden daselbst 4 Fuder Schlagholz aus dem kleinen Mittelhoop aufgesetzt; ferner im Stenumerholze 65 Eichen und 250 Fuhren auf dem Stamm, letztere zu Balken und Sparren, auch unterdrückte Eichen. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr beim Hecke am großen Mittelhoop einzufinden.

Ganderkesee 1837. Novbr. 7.

Bulling.

Erdmann.

Amt Vechta.

16) In Beziehung auf den §. 17., 19., 20. und 21. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Jul. 1837. wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Loosung derjenigen jungen Leute hiesigen Amts, welche im Jahre 1817. geboren sind, Termin

auf Donnerstag, den 14. December, Morgens 10 Uhr, im Pulsfortschen Gasthofe zu Vechta

angesetzt ist, zu welchem sich die Wehrpflichtigen und die Kirchspielsvögte einzufinden haben.

Die Reclamationen wegen etwaiger Befreiung vom Dienste oder Zurücksetzungen sind in diesem Loosungstermine anzubringen und können die Extracte aus den Amtslisten vom 19 bis zum 30. d. M. bei den Kirchspielsvögten, in Vechta bei dem Bürgermeister, eingesehen werden.

Vechta, den 11. Nov. 1837.

Schmedes. Bothe.

Amt Steinfeld.

17) Am Donnerstag, den 23. November d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen die aus den Kirchspielen des hiesigen Amts jährlich zu liefernden Drosten resp. Kirchmeßhühner nochmals auf hiesigem Amte zum Verkauf aufgesetzt werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Dinklage, 1837. Nov. 9.

Lentz von Höfften.

Harbers.

Amt Damme.

18) Zur Loosung der im Jahre 1817. geborenen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist in Ge-

Landesbibliothek Oldenburg

mäßheit der §§. 12. u. 13. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli d. J. Termin auf

Montag, den 11. Dec. d. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem sämmtliche Wehrpflichtige sich beim Amte einzufinden haben, widrigenfalls für diejenigen, welche nicht erscheinen, von einem Amts Officialen gelooset werden wird.

Die Listen der Wehrpflichtigen sind bei den Kirchspielsvögten bis zum 6. Dec. d. J. niedergelegt und werden die Wehrpflichtigen und deren Angehörige aufgefordert, dieselben dort bis zu jenem Zeitpunct einzusehen. Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Liste nicht eingetragen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, unter der Verwarnung, daß er sonst, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen, und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen nach §§ 20. und 21. des Recrutirungsgesetzes im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden; später werden solche überall nicht mehr angenommen, wenn die Reclamationsgründe nicht etwa erst nach jenem Termine entstanden sind.

Solche Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfüllen wünschen, haben dies vor der Loosung im Loosungstermin dem Amte zu erkennen zu geben.

Die Reservisten müssen die nach § 10. des Recrutirungs-Gesetzes vom 1. Februar 1831. über die Fortdauer des Reservegrundes erforderlichen Bescheinigungen im Loosungstermine einliefern.

Damme, 11. Nov. 1837.

Barnstedt.

Flor.

Amt Löningen.

19) In Gemäßheit Rescripts des Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 1./29. v. Monats und nach Vorschrift des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli d. J. wird zur Loosung der im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen,

Termin auf den 15. k. M., Morgens 10 Uhr,

in Bäckels Wirthshause in Löningen angesetzt, wozu dieselben persönlich sich einzufinden haben.

Die Extracte aus den Geburtsverzeichnissen des Jahrs 1817. sind bei den Kirchspielsvögten bis zum 30. d. M. niedergelegt, und haben die Wehrpflichtigen oder deren Angehörige dieselben während der Zeit einzusehen.

Sollte ein Wehrpflichtiger in denselben durch Irrthum oder Versäumniß nicht aufgeführt seyn, so hat derselbe zur Eintragung in die Verzeichnisse sich beim Amte zu melden, und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Losung zugelassen und ohne mit Reclamationen gehört zu werden, die sofortige Stellung zum Dienst zu gewärtigen habe.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen nach §§ 20. und 21. des Recrutirungsgesetzes im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden, widrigenfalls sie weiter nicht berücksichtigt werden sollen.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche in den früheren Loosungsjahren aus gesetzlichen Gründen zur Reserve gestellt sind, haben nach §. 10. des Recrutirungs-Gesetzes vom 1. Febr. 1831. die über die Fortdauer des Reservegrundes beizubringenden Bescheinigungen im Loosungstermine einzureichen.

Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Dienst-Eintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben ihren desfallsigen Wunsch vor der Loosung im Loosungstermine dem Amte zu erkennen zu geben.

Löningen, den 7. Nov. 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Driver.

Kirchen- und Schul-Sachen.

20) Ruhwarden. Das noch ziemlich complete Gangwerk der Langwarder Kirchenuhr soll verkauft werden; wozu sich Liebhaber beim unterzeichneten Juraten melden wollen. H. Eilers.

21) Ruhwarden. Von den zum Langwarder Kirchenfundus gehörenden Cap. sind gegen Petri k. J. 97 Rthlr. 10 gr. zu belegen. H. Eilers.

22) Norderschwey. Sofort gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen 37 Rthlr. 25 gr. Gold Schulcapital. Joh. Kohlmann.

Armensachen.

23) Nordloh. Gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen habe ich sofort 565 Rthlr. 50 gr. Gold für den Apener Armenfonds zu belegen.

G. Ficken, Armen-Jurat.

---

1) Am 4. Dec. d. J. sollen in der Großherzogl. Reitbahn, Vormittags 10 Uhr, einige Pferde, sowohl Reit- als Kutschpferde, worunter auch wahrscheinlich einige Hengste, so wie Geschirre und sonstiges Stall-

Landesbibliothek Oldenburg

Utensil, öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist, verkauft werden.

Oldenburg, am 15. Nov. 1837.

In Auftrag: Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Köter und Bierbrauer Joh. Hinr. Wessels zu Elsfleth dem Schiffer Claus Wätje daselbst verkauften und außerhalb Deichs belegenen Köterei c. p. Ang. 28. Nov. Präcl.-Decr. 5. Dec. 1837.

Neuenburger Landgericht.

2) In des Brinksitzers Joh. Damken zum Rasterberge Concurse. 1) Ang. 27. Nov. 1837. 2) Liquid. 10. Janr. 3) Priorit.-Urth. 21. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 4. Apr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

3) Wegen des von dem Rechnungssteller Wiechmann zu Ovelgönne, als Vormund des minderjährigen Gastwirths J. F. Rohde daselbst, für 4187 ℳ Gold der Ehefrau seines derzeitigen Pupillen Sophie geb. Uelzen verkauften Hauses ꝛc. Ang. 27. Nov. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

4) Wegen der von Hinrich Kläner für 625 ℳ Gold dem Joh. Hermann Imhof aus Neuenkoop verkauften, daselbst belegenen und als Grunderbe von seinem weyl. Vater Martin Kläner überkommenen Köterei ꝛc. Ang. 27. Nov. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1837.

5) Wegen der von dem Generaleinnehmer Rieke in Bremen, als Administrator der Wittwen-Casse des ehemaligen Bremer Militairs, für 9865 ℳ dem Joh. Friedr. Schwarting zu Hude verkauften, in und bei Hiddigwarden belegenen, vormals Hinr. Caßschen Baustellen ꝛc. Ang. 25. Novbr. Präcl.-Decr. 1. Decbr. 1837.

6) Convocation wegen der auf den Namen der Wittwe des weyl. Köters Claus Müller zu Schlüterdeich zum Besten des weyl. Hausmanns Christian Friedr. Köhlken zu Huntebrück am 11. Nov. 1791. ingrossirten, der Wittwe des weyl. Hausmanns Luer Vollers zu Schlüte durch Erbschaft zugefallenen und späterhin berichtigten Zins-Forderung von 20 ℳ in Golde, wovon das Renovationsdocument verloren gegangen. Ang. 27. Nov. Präcl.-Decr. 2. Dec. 1837.

7) Wegen der von der Ehefrau des Franz Heinr. Egeling zu Oldenburg, geb. Gruke, früher Wittwe des weyl. Burchard Joh. Hinr. Almericus Folte, zu Delmenhorst, für 2450 ℳ dem Gastwirth Joh. Hinr. Dinklage und dessen Ehefrau geb. Boltes zu Delmenhorst verkauften, daß belegenen Grundstücke (vide Anz. № 84. sub 7) und № 90. sub 7). Ang. 27. Nov. Präcl.-Decr. 2. Dec. 1837.

Jeversches Landgericht.

8) Verkauf der 4 Matten Landes, die bei der dem Häusling Edo Duden von seinen weyl. Eltern dem Häusling Edo Duden und Ufke Cathar. geb. Hohlen oder Onken hinterlassenen Landhäuslingsstelle am Purkewarferwege bei Sillenstede belegen sind, am 4. Dec. 1837., Nachmitt. 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever. Wegen Ansprüche an diese Grundstücke, so wie überhaupt Forderungen an den gedachten Edo Duden Ang. 27. Nov. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1837.

Gräfl. Bentinckscheß Amtsgericht zu Varel.

9) Wegen der von der Wittwe des weyl. Hinr. Klusmann in Altjührden, dem Gerd Beeken jun. daß. verkauften Häuslingsstelle ꝛc. Angabe wegen Ansprüche an diese Stelle c. p., so wie überhaupt an Verkäuferin und deren genannten weyl. Ehemann den 27. Nov. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 20. und 21. d. M. werden in dem Hause des Kaufmanns Sartorius jun. hieselbst allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Kleiderschränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, und Bettstellen, Küchenschränke ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Käseburg. Addick Ohmstede zu Hammelwarder Kirchdorf, läßt am 21. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Lampe daselbst, von den zur Brummerschen Stelle gehörigen, zwischen Meyers und Brummers Hellmer belegenen, Ländereien, 4 Hämme, resp. 3, 5 und 6 Jück groß, zum Weiden und Mähen, öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuern, wozu Heuerlustige hierdurch eingeladen werden. In Auftrag: Giese.

Ausverdingungen.

1) Ruhwarden. Der Vormund über weyl. Gerh. Wilh. Brunken zu Feldhausen Kinder, Hinr.

Landesbibliothek Oldenburg

Eilers zu Ruhwarden, will im nächsten Jahre auf der seinen Pupillen gehörenden, zu Tossenser Groden belegenen Hofstelle, ein neues Gebäude von 80 Fuß Länge und 60 Fuß Weite aufführen lassen. Die zu diesem Bau erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, 55000 Mauersteine, 75 Tonnen Muschelkalk, Sand, 122 Fiehmen Reith, Schechte, Wehden, Heide, Heidsticken, wie auch die Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Glaser-, Maler- und Deckerarbeit sollen am 2. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Meierholz Wirthshause zu Ruhwarden mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick können beim Vormunde eingesehen werden.

2) Eversten. Joh. Diedr. Schütte ist gewillet, die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeiten u. s. w., auch die Lieferung des erforderlichen Tannenholzes zu dem von ihm neu zu erbauenden massiven Wohnhause (46 Fuß weit und 72 Fuß lang) am 28. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Weißenlamm hieselbst, an den Mindestfordernden zu verdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Riß und Bestick sind beim Bauervogt Kayser niedergelegt, woselbst solche eingesehen werden können.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Meine große Auswahl von allen Sorten Winterschuhen für Herren, Damen und Kinder, schwarzen Zeugschuhen und coul. Kinderstiefeln empfehle ich zu dem billigsten Preise in dauerhafter Waare zur gefälligen Abnahme bestens.
Carl Hinrichs.

2) Oldenburg. Ein von Kolbe in Wien verfertigtes Fortepiano. H. von Oven.

3) Oldenburg. Mein Lager von feinen Schnupftabacken, bestehend aus den Sorten Regie d'Etranger, Regie de la Ferme, Virginy, Rapée de Paris, St. Omer, Macuba, Marocco, Marino, St. Malo und aromatischem Augen-Taback empfehle ich hierdurch zur gefälligen Abnahme bei Pfunden und Kleinigkeiten bestens. Carl Hinrichs am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Kortoffeln werden zu Kauf gesucht durch G. W. Schlömann.

Zu verheuern.

1) Stollhamm. Der Herr Gutsbesitzer Albers in Fikensolt läßt folgende zu seiner hiesigen Hofstelle gehörende Ländereien, als: a) 48 Jück Inter-Grodenland, worunter eine Fettweide von 10 Jück und 10 Jück Pflugland; b) 2 Fettweiden, jede 4 Jück groß am 27. Novbr. d. J., des Nachmittags, in Wedemeyers Wirthshause hieselbst aus der Hand verheuern. G. C. Busch.

2) Oldenburg. 1 Stube und Schlafstube mit Möblen in der Nähe des Walls.
Zu erfragen beim Herrn Stoltze.

3) Oldenburg. Zu Neujahr 1838. habe ich einen Frauen-Kirchenstand im gemeinschaftlichen Stuhle zu vermiethen. A. G. Ahrens Wittwe.

4) Heil. Geist-Thor. Eine Stube auf dem äußersten Damm, gleich anzutreten, bis Ostern. Nähere Nachricht ertheilt Meyerwisch.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Atens. Ich wünsche je eher je lieber einen Böttchergesellen auf längere Zeit in Arbeit zu nehmen.
Joh. Berend Hellmers, Böttchermeister.

2) Oldenburg. Ein Gesell kann sofort bei mir in Arbeit treten. V. F. Wallheimer,
Kupferschmiede-Meister.

3) Oldenburg. Ein Zimmer mit Möbeln und Aufwartung, sofort anzutreten bei
Hemerling Wittwe, Haarenstraße.

Gelder zu verleihen.

1) Norderschwey 500 ℳ Pupillen-Gelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen bei
H. W. Fuhrken.

2) Elsfleth. An Pupillengelder sind sofort 40 ℳ und im Januar 1838. 200 ℳ unter meiner Nachweisung gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. H. Timme.

3) Oldenburg. Sofort einige 1000 ℳ gegen sichere Landhypothek zu 4 auch 3½ Procent unter Nachweisung des Rechnungsstellers Albers.

4) Hartwarden. 1700 ℳ Pupillengelder zu billigen Zinsen, jedoch nur gegen völlig sichere Hypothek, durch L. G. Denker.

5) Ruhwarden. Jac. Wilh. Franckfen hat 50 ℳ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Apen. Es ist hieselbst vor einiger Zeit, eine schwarzbunte Quene mit Stern nnd weißen Streifen

Landesbibliothek Oldenburg

ihrem Rücken, von mir eingeschüttet, welche der sich legitimirende Eigenthümer baldigst bei mir in Empfang nehmen kann. Scheelken, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, Daß ich von Johann Diedrich Brüggemann zu Oberlethe mehrere Mobilien, bis zur Summe von 98 ℳ 48 gr. Gold, angekauft habe, wovon das constitutum possessorium ingrossirt ist, mache ich hierdurch bekannt.

B. Meiners.

2) Rodenkirchen. Indem ich es zur ergebenen Anzeige bringe, wie ich meinen Wohnort verändert und gegenwärtig zu Rodenkirchen wohne, ermangele ich nicht, mich zur Anfertigung von vormundlichen und Curatel-Rechnungen, Inventarien, Vorstellungen und Gesuchen zu empfehlen, und bemerke noch, wie ich nach wie vor Mandatargeschäfte bei dem Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne, wie bei den umliegenden Aemtern übernehmen werde. Meinen bisherigen Mitbürgern in Ovelgönne sage ich für das mir geschenkte Zutrauen meinen herzlichen Dank, und hege ich die frohe Hoffnung, daß auch meine neuen Mitbürger mir ihr edles, gütiges Zutrauen schenken werden. G. Cordes, Rechnungssteller.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen,« Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 20.	Nov.	Montag	7	Uhr	Morgens
— 22.	—	Mittwoch	8	—	—
— 24.	—	Freitag	10	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

— 21.	Nov.	Dienstag	5½	—	—
— 23.	—	Donnerstag	7	—	—
— 25.	—	Sonnabend	8½	—	—

4) Clausthal, im Octbr. 1837. Nach einer freundschaftlichen Uebereinkunft mit Herrn H. C. Kemna trat ich mit Michaelis dieses Jahrs in dessen Pacht im hiesigen Rathhause, und zugleich in die damit verbundenen Concessionen, als: Gastwirthschaft, Material- und Weinhandlung und Fuhrwerk.

Ich darf dieß Etablissement seiner guten Einrichtung und schönen Lage wegen dem reisenden Publicum so wie meinen Freunden und Bekannten um so mehr empfehlen, da ich besondere Aufmerksamkeit darauf verwende, in Bequemlichkeit und reeller Bedienung jeden Anforderungen zu entsprechen.

Friedr. Drönewolff.

5) Oldenburg. 31 Procent Dividende
im Gesammtbetrag von 91,600 ℳ
kommen im Jahr 1838. unter diejenigen Theilhaber der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha zur Vertheilung, welche derselben in oder vor dem Jahre 1833. beigetreten sind.

Indem die unterzeichnete Agentschaft dies zur Kenntniß der Betheiligten bringt, ladet sie zugleich das Publicum zu vermehrter Theilnahme an einer Anstalt ein, welche, seit 9 Jahren bestehend, schon auf nahe an 8000 Mitglieder gewachsen ist, für Sterbefälle über 800,000 ℳ ausgezahlt hat und ihren Theilhabern jährliche Dividenden gewährt, wovon die obige die größte ist, welche jemals von einer deutschen Lebensversicherungsanstalt ausgezahlt wurde. J. F. Lübking.

6) Bockhorn. Es soll die Todeserklärung des während der französischen Zeit als Soldat nach Rußland marschirten Johann Hinrich Gerdes aus Bockhorn nachgesucht worden, und fordern die Curatoren seines Nachlasses, Hinrich Suhren und Gerd Wübbers in Bockhorn, die Angehörigen anderer Abwesenden aus gedachter Zeit, welche die Todeserklärung der Letztern wünschen, hiemit auf, zur Verminderung der Kosten ihrem Gesuche beizutreten und sich baldigst bei ihnen zu melden.

7) Oldenbrok-Altendorf. Bei meiner Abreise nach Baltimore, und von da nach der Südsee, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Hinrich Lürßen.

Heyraths-Anzeige.

1) Clausthal, 24. Octbr. 1837. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Friedrich Drönewolff,
Herrmanne Drönewolff, geb. Quick.

Landesbibliothek Oldenburg